kurzgefasst *spezial*

Februar/ März 2020

… 1 Monat noch …dann wird gewählt!

Was wird gewählt?

Am 10. und 11. März finden in den Dienststellen des Landes die Personalratswahlen für den Bereich der Schulen statt.
Die Beschäftigten wählen ihre Personalvertretungen:

in der Dienststelle => Schulpersonalrat (SPR)

in der Landesschulbehörde => Schulbezirkspersonalrat (SBPR)

im Kultusministerium => Schulhauptpersonalrat (SHPR)

Es wird daher drei farblich unterschiedliche Wahlzettel geben.

Auf den Wahlzetteln des Schulbezirkspersonalrates und auf denen des Schulhauptpersonalrates (sowie auf einigen der Schulpersonalräte) wird es mehrere **Listen** geben. Die GEW hat jeweils eine eigene Liste für die Beamtinnen und Beamten sowie für die Arbeitnehmer*innen (Frauen/ Männer) eingereicht.
Parallel dazu wird in den Studienseminaren neben dem SBPR und dem SHPR der Auszubildendenpersonalrat gewählt.

Schulpersonalräte und Schulbezirkspersonalräte arbeiten engen zusammen!

Schulbezirkspersonalräte sind in ihrer Mitbestimmung auf die Beteiligung der Schulpersonalräte angewiesen bei:

Einstellungen — Versetzungen — Abordnungen — Besetzung von Funktionsstellen

Außerdem beraten die erfahrenen GEW-Schulbezirkspersonalräte alle Schulpersonalräte und Kolleg*innen u.a. bei folgenden Themen:

Dienstgespräche — Mutterschutz und Elternzeit — Ruhestand

Teilzeit — Wiedereingliederung nach Krankheit — Konfliktsituationen

Es gibt viele gute Gründe, GEW zu wählen … !

Die GEW ist nicht nur die größte Bildungsgewerkschaft, sondern auch die einzige, in der sich Tarifbeschäftigte und Beamt*innen **aller** Schulformen gemeinsam für gute Arbeitsbedingungen starkmachen.
Daher hat die GEW auf ihren Listen die Expertise **aller Schulformen und aller Berufsgruppen**, wie Therapeut*innen, Schulassistent*innen, Pädagogischen Mitarbeiter*innen, Lehrkräften oder Erzieher*innen.

GEW - Personalräte

sind bestens informiert und rechtlich geschult, weil sie auf die Unterstützung und Zuarbeit durch ihre Gewerkschaft zählen können. Sie erhalten alle Unterstützung in Form von Schulungen, Materialien und aktuellen Informationen. Dadurch werden sie als kompetente Gesprächspartner*innen angesehen, mit denen auf Augenhöhe verhandelt werden kann. Denn: Nur wer seine Rechte kennt, kann sie auch durchsetzen.

Wofür die GEW sich einsetzt!

Wir alle setzen uns Tag für Tag für unsere Schülerinnen und Schüler ein. Doch so bereichernd unsere Arbeit ist - sie ist auch eine große Herausforderung. GEW-Personalräte sehen immer mehr Frühpensionierungen und durch Überlastung bedingte Erkrankungen. Auf der Suche nach Rat kommen immer häufiger junge Kolleg*innen. Die Ursache liegt auf der Hand: Die GEW-Arbeitszeit- und Belastungsstudie zeigt, dass die wöchentliche Arbeitszeit massiv überschritten wird.

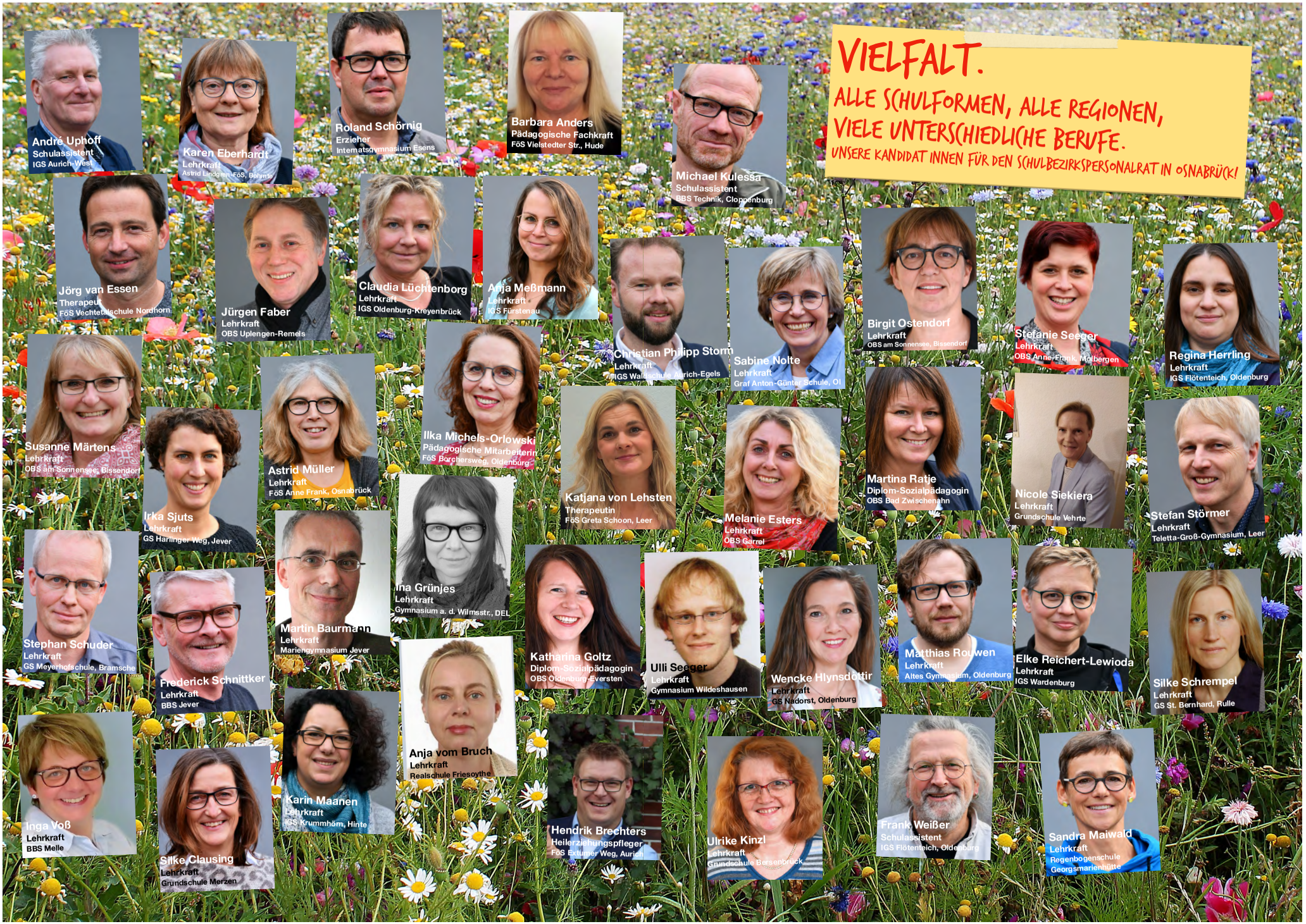
Wie viel Arbeit verträgt der Mensch?

Von der 40-Stunden-Woche über Erholungszeiten bis zum Teilzeiterlass: Wie viel Belastung Beschäftigte ertragen können und müssen, ist in einer Vielzahl von Gesetzen, Erlassen und Verordnungen ausreichend festgelegt. Nur: Warum werden diese Regelungen in Schulen so oft nicht eingehalten und durchgesetzt?
Nur wenn Vorschriften auch wirklich gelten, sind ein erfülltes Berufsleben und ein gesunder Eintritt in die Pension/ Rente möglich. Permanente Überlastung ist nicht nur gesundheitsschädlich - Erkrankungen und Frühpensionierungen sind auch unwirtschaftlich. Neben verbesserten Lehr- und Lernbedingungen tritt die GEW daher besonders für die Gesunderhaltung im Beruf ein. Unsere Hauptaufgabe ist, die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen bei allen Dienststellenleitungen und auf allen Ebenen immer wieder in den Mittelpunkt zu stellen. Dafür kämpfen GEW-Personalräte und -wenn nötig- auch ihre Juristinnen.

UND DAS FÜR ALLE

Lehrkräfte — Pädagogisches, therapeutisches und technisches Fachpersonal

Schulleitungen — Schulsozialarbeiter*innen


VIELFALT.
ALLE SCHULFORMEN, ALLE REGIONEN,
VIELE UNTERSCHIEDLICHE BERUFE.
UNSERE KANDIDAT INNEN FÜR DEN SCHULBEZIRKSPERSONALRAT IN OSNABRÜCK!
André Uphoff
Schulassistent
IGS Aurich-West
Karen Eberhardt
Lehrkraft
Astrid Lindgren-FöS, Bohmte
Roland Schörnig
Erzieher
Internatsgymnasium Esens
Barbara Anders
Pädagogische Fachkraft
FöS Vielstedter Str., Hude
Michael Kulessa
Schulassistent
BBS Technik, Cloppenburg
Jörg van Essen
Therapeut
FöS Vechteltalschule Nordhorn
Jürgen Faber
Lehrkraft
OBS Uplengen-Remels
Claudia Lüchtenborg
Lehrkraft
IGS Oldenburg-Kreyenbrück
Anja Meßmann
Lehrkraft
IGS Fürstenau
Christian Philipp Storm
Lehrkraft
IGS Wallschule Aurich-Egels
Sabine Nolte
Lehrkraft
Graf Anton-Günter Schule, OI
Birgit Ostendorf
Lehrkraft
OBS am Sonnensee, Bissendorf
Stefanie Seeger
Lehrkraft
OBS Anne-Frank, Molbergen
Regina Herrling
Lehrkraft
IGS Flötenteich, Oldenburg
Susanne Märtens
Lehrkraft
OBS am Sonnensee, Bissendorf
Ilka Michels-Orlowski
Pädagogische Mitarbeiterin
FöS Borchersweg, Oldenburg
Astrid Müller
Lehrkraft
FöS Anne Frank, Osnabrück
Irka Sjuts
Lehrkraft
GS Harlinger Weg, Jever
Katjana von Lehsten
Therapeutin
FöS Greta Schoon, Leer
Melanie Esters
Lehrkraft
OBS Garrel
Martina Ratje
Diplom-Sozialpädagogin
OBS Bad Zwischenahn
Nicole Siekiera
Lehrkraft
Grundschule Vehrte
Stefan Störmer
Lehrkraft
Teletta-Groß-Gymnasium, Leer
Stephan Schuder
Lehrkraft
GS Meyerhofschule, Bramsche
Martin Baurmann
Lehrkraft
Mariengymnasium Jever
Katharina Goltz
Diplom-Sozialpädagogin
OBS Oldenburg-Eversten
Ulli Seeger
Lehrkraft
Gymnasium Wildeshausen
Wencke Hlynsdóttir
Lehrkraft
GS Nadorst, Oldenburg
Matthias Rouwen
Lehrkraft
Altes Gymnasium, Oldenburg
Elke Reichert-Lewioda
Lehrkraft
IGS Wardenburg
Silke Schrempel
Lehrkraft
GS St. Bernhard, Rulle
Frederick Schnittker
Lehrkraft
BBS Jever
Anja vom Bruch
Lehrkraft
Realschule Friesoythe
Karin Maanen
Lehrkraft
IGS Krummhörn, Hinte
Hendrik Brechters
Heilerziehungspfleger
FöS Extumer Weg, Aurich
Ulrike Kinzl
Lehrkraft
Grundschule Bersenbrück
Frank Weißer
Schulassistent
IGS Flötenteich, Oldenburg
Sandra Maiwald
Lehrkraft
Regenbogenschule
Georgsmarienhütte
Inga Voß
Lehrkraft
BBS Melle
Silke Clausing
Lehrkraft
Grundschule Merzen

Was von der GEW schon erreicht wurde

Forderung	Stand Januar 2020	Ziel der GEW bis zur Landtagswahl
A13/E13	Zulage von 97,27 ab 01. 08. 2020 für A12/E11 Lehrkräfte	verbindlicher Stufenplan und zweiter Schritt der Zulage in 2021/22
100-Prozent-Stellen für alle päd./therap. Mitarbeiter*innen	Vollzeit für ca. 400 Beschäftigte landesweit	Vollzeit für alle ab 2021/22
2. Stunde Altersermäßigung	Kultusministerium sieht Einführung in mehreren Stufen ab 2024 vor.	erster Schritt vor der Landtagswahl
Entlastungen/Arbeitszeit	Entlastungen für GS-Leitungen und Anhebung der Faktoren für besondere Belastungen, beginnend ab 2021/2022 Anhebung der Anrechnungsstunden für Koordinator*innen an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufsbildenden Schulen	verbindliche Schritte ab Schuljahr 2020/21
Entgeltverbesserungen	**Beamt*innen**: ab März 2020 Erhöhung der Bezüge um 3,2 % Anwärter*innen und Referendar*innen: Erhöhung um 50 Euro/ mtl. Jahressonderzahlung im Dezember 2020 **Tarifbeschäftigte**: Entgelterhöhung ab Januar 2020 um 3,2 %	Die nächste Tarifrunde kommt. Wir werden diese wie gewohnt notfalls auch mit Arbeitskampfmaßnahmen begleiten! Eine vollständige Übersicht über das bisher Erreichte findet sich auf

Auf dem Wahlzettel stehen nur die ersten drei Personen der Liste namentlich. Dahinter warten die Kolleginnen und Kollegen, die **hier** vollständig zu sehen sind. Bei der Erstellung der GEW-Listen legen wir Wert darauf, dass Fachleute ALLER Schulformen **und** aus dem Bereich der pädagogischen Mitarbei-ter*innen, therapeutischen und technischen sowie sozialpädagogischen Fachkräfte ihre Erfahrung einbringen.

Wer kann wählen?
Grundsätzlich können alle Beschäftigten im Landesdienst an der Wahl teilnehmen. Beamt*innen und Tarifbeschäftigte. Das gilt selbstverständlich auch für Anwärter*innen, Referendar*innen, pädagogische Mitarbeiter*innen, Schulassistent*innen, Sozialpädagog*innen, Therapeut*innen und alle weiteren Fachkräfte in Schule, die einen Vertrag mit dem Land Niedersachsen haben. Über mögliche Besonderheiten gibt es Auskunft beim Wahlvorstand. Auch Beschäftigte mit einem Arbeitsverhältnis zu einem anderen Arbeitgeber (Kooperationsvertrag) sind wahlberechtigt, sofern sie den Weisungen der Schulleitung unterliegen.

PR Info

//***Die Überleitung in die **S und E** (Sozial- und Erziehungsdienst) ist ein großer Erfolg der GEW!
Ein Ärgernis ist jedoch die Tatsache, dass es für die Überleitung in diese Tabelle noch keine Durchführungsbestimmungen gibt. Klar ist aber, dass beispielsweise die Sozialpädagog*innen in schulischer Verantwortung mit staatlicher Anerkennung aus der EG 9b in die S11b überführt werden. Verschlechtern darf sich gesetzlich dabei niemand! Die jeweilige Stufe ist dann laut §29 TV-Ü in Abhängigkeit mit den Jahren der Tätigkeit zu sehen. Letztendlich ist der Vorgang also doch komplexer als gedacht… Die ersten Überleitungen werden unseres Erachtens nach nicht vor dem Sommer passieren. Neueingestellte Kolleginnen und Kollegen werden direkt in die S und E eingruppiert.

//***Das Kultusministerium will in besonders vom Lehrkräftemangel betroffene Regionen stärkere Anreize schaffen, um Lehrerinnen und Lehrer anzuwerben. Dabei geht es insbesondere um das Sonderprogramm **„Starke-Sek-I -Schulen“** in bestimmten Regionen, hier speziell Wilhelmshaven.
Das Spezialprogramm „Starke Sek-I-Schulen“ soll zum 01.02.2020 mit dem Ziel starten, mehr Lehrkräfte für die Arbeit an Haupt- , Real- und Oberschulen zu gewinnen. Es sollen Maßnahmen erprobt werden, wie zum Beispiel die Zahlung von Zuschlägen, die Zusage der Umzugskosten-Vergütung, die Zuweisung von Beförderungsstellen sowie das Inaussichtstellen einer Stelle an einem Gymnasium nach dreijähriger Tätigkeit an einer dieser Schulformen.

//***Laut Minister Tonne liegt die Unterrichtsversorgung im ersten Halbjahr 2019/20 bei soliden 99,6 %, dabei liegen die Gymnasien bei 102,2 % und die Hauptschulen lediglich bei 94,3 %.
Erst bei einem Wert von 105 % in den Schulen können Unterrichtsausfälle, die durch Fortbildung der Lehrkräfte, Krankheit und auch Klassenfahrten entstanden sind, praxisnah kompensiert werden.
Im Sommer 2020 droht die Unterrichtsversorgung weiter abzusinken, denn die Gymnasien werden dann erstmals wieder das Abitur nach 13 Jahren abnehmen und somit kaum freie Kapazitäten haben, um die Sek I Schulen mit zu versorgen.
Zum 1. Februar 2020 sind 1350 Stellen für Lehrkräfte im Land Niedersachsen ausgeschrieben. Die Besetzungsquote liegt zum jetzigen Zeitpunkt bei circa 80 %.

//***Im Dezember hat Herr Tonne im Landtag mitgeteilt, dass zukünftig die **Archivierungsfrist** für Klassenarbeiten entfalle. Seiner Auffassung nach würden Lehrkräfte dadurch entscheidend (?) entlastet.

//*** 23 Schulen in Niedersachsen erhalten die ersten Fördermittel aus dem milliardenschweren **„Digitalpakt Schule“**.
Die jetzt ausgewählten Schulen verwenden das Geld für die Anschaffung von Laptops, Activboards und für leistungsfähige WLAN Ausstattungen in allen Klassenräumen.

//***Das **Masernschutzgesetz** tritt zum 1. März 2020 in Kraft. Das bedeutet für Lehrkräfte und alle weiteren an Schule Beschäftigten, dass sie einen Impfschutz nachzuweisen haben, soweit sie nach 1970 geboren worden sind. Wir gehen davon aus, dass die Beihilfe die Kosten für die Impfungen übernimmt.